



Stadtnachrichten

MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT

Ausgabe

05/2021

voll meins.

Mödling. Die saubere Stadt. // Seite 16-19



**WOHNKREDIT NEU:
OHNE
Bearbeitungsgebühr!**

**TRÄUMEN.
PLANEN.
LANDESBANK.
BAUEN.
LEBEN.**

Damit Ihre Träume zu Räumen werden. Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt: **Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!** Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

Finanzierungs-Hotline: 05 90 910

HYPO NOE

www.hyponoe.at

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3300 St. Pölten, Stand 02/2021, Werbung

Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Trotz aller Einschränkungen, die die Corona-Pandemie auch der Stadt Mödling beschert, ist dennoch ein ungebrochener Gestaltungswille zu spüren.



Im Rahmen der notwendigen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wird in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen weitergearbeitet und jede Möglichkeit für Initiativen und Unternehmungen genutzt. Sei dies im kulturellen Bereich, beim Stadtmarketing oder bei Investitionen unserer Wirtschaftsbetriebe. Als Bürgermeister bin ich sehr stolz, dass all diese Bemühungen dazu führen, dass in Mödling trotz Corona viel weitergeht.

Unterstützen und investieren
Als Stadt haben wir uns zwei Ziele gesetzt. Erstens all jene zu unterstützen, die in Mödling zum Wohle der Stadt tätig sind. Wir sind dabei vor allem Ansprechpartner, bieten organisatorische Hilfe an

und dienen als Sprachrohr in die Öffentlichkeit. Im Rahmen unserer budgetären Möglichkeiten können wir auch finanzielle Hilfe bieten. Unser zweites Ziel: Als Stadt soweit wie möglich selbst zu investieren und wichtige Projekte vorantreiben. Dabei achten wir natürlich auch darauf, die von Bund und Land zugesagten Fördermittel – das sind projektabhängig bis zu 50% der Investitionssumme – auch bestmöglich auszuschöpfen. Wenn Sie die aktuelle Ausgabe unserer Mödlinger Stadtnachrichten durchblättern, werden Sie sehen, wie vielfältig und ambitioniert in der Stadt gearbeitet wird. Vielen Dank an alle politischen Kräfte, die konstruktiv und im Dialog an der Entwicklung unserer Stadt mitarbeiten!

Dankeschön für Einsatzbereitschaft

Für viele Berufsgruppen stellt die Corona-Pandemie seit Monaten eine ganz besondere Belastung dar. Ich denke hier beispielsweise an das Lehrpersonal oder die Bediensteten im Gesundheits- und Pflegewesen. Aber auch viele Freiwillige leisten bei Hilfsdiensten oder in Teststraßen einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. Ihnen allen möchte ich sehr

herzlich danken. Seien Sie sich sicher, dass Ihr Dienst an der Gesellschaft hochgeschätzt wird.

Hoffen auf Öffnungsschritte

Wir alle wissen nicht, was die kommenden Monate bringen werden. Mit dem Fortschreiten der Impfungen sollten auch weitere Öffnungsschritte möglich sein. Wir alle sehnen uns nach mehr sozialen Kontakten, kulturellen Veranstaltungen, Freizeit- und Sportmöglichkeiten, einem guten Glas Wein in einem Gastgarten und einem unbeschwertem Alltag. Als Stadt Mödling sind wir jedenfalls gut vorbereitet, um weitere Öffnungsschritte zu begleiten.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen.

**Herzliche Grüße
IHR BÜRGERMEISTER**

Hans Stefan Hintner

Abg.z.NR
HANS STEFAN HINTNER



KAUF
MÖDLING: Erstbezug, 4 Zi-WHg mit ca. 101m² WF zzgl. ca. 25m² TerrassenZI, ca. 50m² Dachterrasse & Balkon, offener Wohnraum mit Küche, Galerie, 3 SZ, 2 Bäder, 2 WC, Kellerabteil, TG, hochwertige Ausstattung, HWB 35, KP € 591.067,- zzgl. 2 TG Pl.
Martina Zoldos 0676 834 34 677



MIETE
MÖDLING: Erstbezug, DH Hälfte, ca. 100m² WNF, ca. 326m² Garten & Terrasse, lichtdurchflutetes WZ mit offener Küche, 2 Schlafzimmer, Balkon, 2 Bäder, 2 WC, Wohn-Keller mit Büro/Gästezimmer, Gartenhütte, TG, HWB 61, BMM € 1.838,76 (inkl. BK+UST)
Daniela Andre-Simonnet 0664 41 21 380



MIETE
MÖDLING: Neubau Wohnung mit Garten, S-Ausrichtung, ca. 84m² WF, ca. 175m² Garten mit winterfester Gartenhütte, WZ mit möblierter Küche, 2 SZ, Bad mit bodengleicher Dusche, 2 WC, Abstellraum mit WM-Anschl., TG, HWB 35, BMM € 1.469,33 (inkl. BK+UST) zzgl. TG Pl.
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



KAUF
BRUNN: gepflegtes EFH, BJ 2005, ca. 164m² WF, ca. 1.256m² GSTK, 5 Zi, großer Wohn/Essbereich mit Kachelofen, offene Küche, 3 SZ, Büro/GästeZI, 2 Bäder, 2 WC, großzügiger Garten, Terrasse, ausgebauter Keller, Garage, W-Ausrichtung, HWB i.A. KP € 975.000,-
Ulrike Rösch 0676 834 34 689

RUSTLER²
REAL ESTATE EXPERTS

**Wir kümmern uns um
Ihre Immobilie**

- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung
- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke

SEIT
10 JAHREN
IN MÖDLING

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | 02236 908 100

www.rustler.eu



Gemeinde und Land investieren in der Brühler Straße

Eine der wichtigsten Verkehrsadern der Stadt Mödling, die Brühler Straße (Landesstraße B 11), wird im Laufe des Jahres einer Generalsanierung unterzogen. Diese Arbeiten werden auch auf Wunsch vieler Anrainerinnen und Anrainer durchgeführt. Denn der schlechte Fahrbahnzustand und das hohe Aufkommen an LKW-Verkehr haben in den vergangenen Jahren zu einer Zunahme der Lärmbelästigung geführt.

Die Baustelle wird soweit möglich mit Gegenverkehrs-Ampelregelung geführt und sollte die meiste Zeit befahrbar sein. Im Zuge der Arbeiten werden auch die unterirdischen Einbauten saniert. Der Löwenanteil der Baukosten entfällt auf die Stadt Mödling und beläuft sich auf rund eine Million Euro.

„Die Sanierungsarbeiten in der Brühler Straße geben uns die Möglichkeit, diesen Teil der Bundesstraße 11 neu und modern zu gestalten. Der neue Fahrbahnelag soll auch die Lärmentwicklung deutlich reduzieren“, so Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Stadtrat Fritz Panny anlässlich eines Lokalausgangs.



Einfach zufrieden wohnen.



Geförderter Wohnbau in ganz Niederösterreich.

verkauf@nbg.at | www.nbg.at



Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

- Sanierung des Regenwasserkanals in offener Bauweise
- Sanierung des Schmutzwasserkanals in unterirdischer Bauweise
- Sanierung der Gasleitung (von Ortsende Mödling bis Husarentempelgasse)
- Verlegung der Fußgängerampel Jägerhausgasse ca. 50 Meter in Richtung Westen (Durchgängiger Radweg Richtung Hinterbrühl)
- Sanierung der öffentlichen Beleuchtung
- Verlegung einer 20kV-Leitung von der Jägerhausgasse bis Meiereigasse (Wiener Netze)
- Sanierung des Fahrbahnbelages (Verengung der Fahrbahn auf 6,50 Meter)
- Sanierung des Gehsteigs bzw. teilweise Verbreiterung
- abschnittsweise Herstellung einer Grünfläche entlang der Fahrbahn

- Herstellen der Parkflächen mit versickerungsfähigen Pflastersteinen
- Verlegung der Müllinsel
- Umbau der Bushaltestellen im Bereich der Trafik
- Schaffung von Parkplätzen im Bereich des Kletterfelsens

Grober Zeitplan der Generalsanierung

Bauabschnitt 1 – April 2021

Herstellen der Nebenflächen im Bereich Haltestelle Jägerhausgasse und in Richtung stadteinwärts, Einbautensanierung westlich der Husarentempelgasse

Bauabschnitt 2 – Mai 2021

Herstellen der Nebenflächen im Bereich zwischen den beiden Brücken über den Mödlingbach, Sanierung der 20kV-Stromleitung zwischen Haltestelle Jägerhausgasse und Husarentempelgasse, Einbautensanierung im Bereich Tennishalle bis Sportplatz

Bauabschnitt 3 – Juni 2021

Herstellen der Nebenflächen östlich der Jägerhausgasse, Einbautensanierung östlich der Kreuzung Hauptstraße Hinterbrühl

Bauabschnitt 4 – Juni/Juli 2021

Herstellen der Nebenflächen im Bereich zwischen Jägerhausgasse und einschließlich Zufahrt „An der Königswiese“, restliche Einbautensanierungen (Hausanschlüsse usw.), Versetzen der Ampelanlage Jägerhausgasse

Bauabschnitt 5 – Juli/August/September 2021

Nebenanlagen, Sanierung der öffentlichen Beleuchtung zwischen „An der Königswiese“ und Hauptstraße Hinterbrühl

Bauabschnitt 6 – Oktober 2021

Im gesamten Bereich abfräsen des Fahrbahnbelages, Anpassen der Höhelage der Schachtabdeckungen und Wiedereinbau des Straßenbelages

Bauabschnitt 7 – November 2021

Notwendige Restarbeiten

Generalsanierung Bundesstraße 11

Baubeginn
05. April 2021

Bauende
voraussichtliches Ende
November 2021

Baulos
B11 von Kilometer 19.907 (Mödlingbachbrücke beim „Jordanfelsen“) bis Kilometer 20.906 (Ortsende Mödling)

Kostenanteil

- Stadtgemeinde Mödling rund eine Million Euro
- Land Niederösterreich rund 190.000 Euro

Mödlinger Wackelkreuz zurückgekehrt

Groß war der Schreck über das wiederholte Verschwinden des Mödlinger Wackelkreuzes, das weithin sichtbar einen Felsen in der Klausen schmückt. Ein Lokalausgangs brachte ans Licht: Das von Ludwig Griss gestaltete Kreuz hatte sich aus der Verankerung gelöst, war abgestürzt und beschädigt. Tourismus-Stadtrat Gert Zaunbauer sagte dem Verein der Naturfreunde rasche Unterstützung bei der Reparatur dieser touristischen Besonderheit zu: „Mir liegt viel daran, dass das Wackelkreuz bald wieder und fester denn je an seinem angestammten Platz steht“. Nach Berichterstattungen in den Medien kam unerwartete Hilfe aus Perchtoldsdorf. Der ehemalige Schlossermeister Rudi Lachmann bot an, den stählerne Patienten zu kurieren. Er ist überzeugt, dass das Kreuz nach Beendigung seiner Arbeit stabiler denn je die Mödlinger Klausen zieren wird. Rechtzeitig vor den Osterfeiertagen war es dann soweit: Das beliebte Wackelkreuz hat frisch restauriert seinen angestammten Platz wieder eingenommen und blickt stolz in die Brühl.



Mit dabei bei Transport und Montage: Stadtrat Gert Zaunbauer (r.) sowie Rolf Ruess (l.) und Kurt Berthold von den Naturfreunden.



Antragstellung R.Königshofer-Fonds

Anträge können alle Sportlerinnen und Sportler stellen, die

- seit mindestens einem Jahr in Mödling gemeldet sind oder
- Mitglied bei einem Mödlinger Sportverein sind.
- das Potenzial haben, sich im internationalen Spitzensport zu etablieren bzw. an internationalen Turnieren und Meisterschaften teilnehmen.

Unterstützt werden vorrangig Nachwuchs-Sportlerinnen und -Sportler, auch auf die soziale Bedürftigkeit wird Bedacht genommen.

www.moedling.at/koenigshofer

„Wenn ich nicht durch ein bisschen Glück einen Platz in der Südstadt als Zeitsoldat bekommen hätte, hätte ich mich nicht so auf den Sport konzentrieren können“, erinnert sich Königshofer. Er weiß daher, wie wichtig es ist, junge Talente schon früh zu unterstützen. Denn gerade bei Einzel-Sportarten, die nicht so im Rampenlicht stehen, müssen die Sportlerinnen und Sportler sowie

ihre Familien viele Kosten selbst tragen. Die Vereine und Verbände sind meist finanziell nicht so gut gestellt, und bis echte Sponsoren kommen, dauert es noch.

Bisher 41 Sportlerinnen und Sportler gefördert

Es war daher kein Wunder, dass sich Roland Königshofer vor 30 Jahren auf Anfrage der Stadt Mödling bereit erklärte, die

Namens-Patenschaft für einen Fonds für Mödlinger Sportlerinnen und Sportler zu übernehmen. Seit der Gründung des Roland Königshofer-Fonds 1991 wurden bislang 41 Sportlerinnen und Sportler mit knapp 60.000 Euro gefördert. Darunter waren etwa die späteren Olympia-Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lisbeth Mahn (Synchroschwimmen) und Michael Weiss (Mountain-

bike, später Triathlon), Judo-Ass Barbara Weiss oder zuletzt Katrin Neudolt, Europameisterin im Gehörlosen-Badminton. Alle Anträge wurden von Roland Königshofer selbst überprüft und freigegeben. Die Athletinnen und Athleten bedankten sich auch immer wieder nachträglich bei ihm und berichteten über positive Ereignisse, die erst dank der Unterstützung möglich gemacht wurden.



Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Fonds-Namenspatron Roland Königshofer, Sport-Stadträtin Anna Teichgräber und Sportreferatsleiter Hubert Wallner (v.li.) freuen sich über die Erfolge des Roland Königshofer-Fonds seit seiner Gründung vor 30 Jahren.

Jubiläum: 30 Jahre Roland Königshofer-Fonds

Dreifacher Weltmeister, zehnfacher WM-Medaillengewinner, 29-facher Staatsmeister: Die Erfolge von Rad-Ikone Roland Königshofer lesen sich fast wie ein Märchen. Ein Märchen, das aber oft auf des Messers Schneide stand. Denn ohne öffentliche Förderungen wäre die Karriere des Wahl-Mödlings schon vorbei gewesen, bevor sie so richtig begonnen hätte. Mit dem Königshofer-Fonds unterstützt die Stadt Mödling seit nunmehr 30 Jahren junge Talente im Sportbereich.



Lebendige Ortskerne garantieren Lebensqualität in der Stadt – Wirtschaft braucht Platz

Nicht erst seit Corona wissen wir, dass es eine stete Herausforderung ist, Ortskerne lebendig zu gestalten und die Absiedelung von Geschäften zu verhindern. Aktuelle Studien geben Einblick in wirksame Mechanismen und zeigen Handlungsansätze für die Stadtplanung auf. In Mödling werden diese Überlegungen nun aufgegriffen.

Schutz für Erdgeschoßzonen

Zentrale Anregung ist es, die Erdgeschoßzonen neu zu denken und zu konzipieren. Das Erdgeschoß ist für den Charakter, die Identität und den Nutzwert einer Stadt prägend. Der Übergang zwischen dem öffentlichen Raum und dem überbauten Raum ist der Schauplatz für urbanes Leben und vielfältige Nutzung. Werden immer mehr Erdgeschoßzonen in Wohnungen oder Lagerraum umgewandelt, verliert die Wirtschaft Nutzungsmöglichkeiten.

Das kann mittelfristig zu einer Abwärtsspirale und zum Sterben ganzer Ortskerne führen. Mödling ist noch in der glücklichen Lage, über genügend aktive Erdgeschoßflächen zu verfügen. Dies gilt es jedoch auch zukünftig zu bewahren.

Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Mit der Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes soll ein wichtiger Schritt gesetzt werden, um die Erdgeschoßflächen für eine wirtschaftliche Nutzung zu erhalten. „Wir gehen die Sache mutig an, denn das Stadtzentrum soll lebendig bleiben und Handel, Gastronomie und Gewerbe gestärkt werden“, verspricht Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler. In dieselbe Kerbe schlägt auch Wirtschaftsstadtrat Gert Zaun-

bauer: „Wirtschaft braucht Platz und ein Umfeld, das Frequenzen steigert. Daher sind durchgehende Ladenzeilen und aktive Erdgeschoßzonen einer der Grundpfeiler gesunder Innenstädte“. Aufbauend auf einer umfassenden Grundlagenforschung soll dieses Ziel der Stärkung des Handels in Erdgeschoßzonen und der Erhaltung des Ortsbildes raumordnungsrechtlich in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Ziel ist es, dass an den Hauptachsen und in der Fußgängerzone im Bauland-Kerngebiet die Nutzung des Erdgeschoßes für Wohnen, Stellplätze und Lagerräume im Abstand von fünf Metern zur angrenzenden Widmung „Verkehrsfläche-öffentlich“ untersagt wird. Die betroffenen Eigentümer werden von diesen Änderungen selbstverständlich verständigt werden.



„Mit unserem Team an
dein Ziel“



Unser Angebot

- Diagnostik & Therapie von Sportverletzungen
- Orthopädie & Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- (Sport-) Physiotherapie
- Viszerale Therapie
- Leistungsdiagnostik
- Athletiktraining
- Massage

Kontakt

Gabrielstraße 4
2340 Mödling
02236 931828
office@sportmedpraxis.at



www.sportmedpraxis.at



Die Knorr-Bremse Geschäftsführer DI Manfred Reisner (l.) und Dkfm. Jörg Branschädel (r.) freuen sich mit Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler über den Ausbau und die weitere Aufwertung des Mödlinger Standortes.

Knorr-Bremse baut Ihren Standort in Mödling aus

Die Firma Knorr-Bremse, ein innovativer und am Weltmarkt agierender Industriebetrieb, errichtet am Mödlinger Firmengelände ein neues Büro- und Produktionsgebäude. Einer der größten Arbeitgeber Mödlings baut damit seinen Standort weiter aus und sichert wertvolle Arbeitsplätze.

Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro soll Ende 2024 abgeschlossen sein und umfasst rund 3.600 m² Neubauten sowie die Sanierung weiterer rund 3.500 m² Gebäudefläche. Große Freude über diese beachtlichen Investitionen – gerade in schwierigen Zeiten von Corona – herrschte auch bei Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler. "Dieser Neubau ist ein weiteres, klares Bekenntnis unseres größten Arbeitgebers zum Technologie- und Produktionsstandort Mödling. Auch die Kooperation mit der HTL Mödling im Bereich der FH Robotik wird in den nächsten Jahren wichtige Impulse in Sachen Digitalisierung bringen", zeigten sich Hintner und Drechsler überzeugt.

„In Mödling entwickeln und produzieren wir hochwertige, langlebige, sichere Systeme für Schienenfahrzeuge. Mit dem Bauprojekt demonstrieren wir durch moderne, ansprechende Gebäude nun endlich auch nach außen unsere Technologieführerschaft und schaffen ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld für unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies wird dazu beitragen, unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern“, ist Geschäftsführer Dkfm. Jörg Branschädel überzeugt.

Stetige Modernisierung

Der Unternehmensstandort in der mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Beethovengasse im Zentrum Mödlings geht auf die 1923 errichteten ersten Firmengebäude der heutigen Knorr-Bremse Tochterfirma Dr. techn. Josef Zelisko GmbH zurück. Zahlreiche Erweiterungsschritte ließen den Standort wachsen, die alten Gebäude erfüllen die Anforderungen eines modernen Unternehmens aber nur mehr teilweise.

Link-Tipp

rail.knorr-bremse.com/de/at

Neue Initiativen für den Wirtschaftsstandort

Das Stadtmarketing für die Stadt Mödling wird ganzheitlich gedacht. Wirtschafts-Stadtrat Gert Zaunbauer setzt dabei auf unterschiedliche Aktivitäten, um Mödling attraktiv und das Einkaufs- und Freizeiterlebnis einzigartig zu machen.

Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt und oft entfalten kleine Maßnahmen eine große Wirkung, wie zum Beispiel die hundertfach fotografierten adventlichen Insta-Points in der Fußgängerzone. Auch Flexibil-

Preisverleihung des MÖDZI-Malwettbewerbs

Zu einem echten Sympathieträger hat sich das Mödling-Maskottchen Mödзи entwickelt. Zu Weihnachten 2020 Jahres hatte das Citymanagement Mödling



tät ist während der Corona-Pandemie gefragt. „Wir entwickeln laufend Alternativen zum herkömmlichen Shopping in den Innenräumen und unterstützen unsere Betriebe mit begleitenden Marketing-Maßnahmen sobald Corona weitere Öffnungen zulässt“, so Zaunbauer.

Kinder zum Mödзи-Malwettbewerb eingeladen. Die schönsten Exemplare wurden nun ausgezeichnet und prämiert. Nach langen Überlegungen konnte sich die Jury, bei der Mödзи natürlich das letzte Wort hatte, auf drei Top-Gemälde einigen. Victoria, Alexander und Yara freuten sich



über ihre Gewinne, vor allem natürlich über den Plüsch-Mödзи. Wirtschafts-Stadtrat Gert Zaunbauer und Citymanagement-Geschäftsführer Michael Danzinger gratulierten herzlich.

Leuchtwerbung modernisiert – Förderung für neue Betriebswerbungen

Einigen Spaziergängern ist es vielleicht schon aufgefallen: So manche Werbeleuchtkästen an den Straßenlaternen erstrahlen im neuen Layout. „Es war mir eine Herzensangelegenheit, dass endlich die überalterten Werbetafeln von ehemaligen Firmen, die schon längst nicht mehr existieren, aus dem Ortsbild unserer Einkaufsstadt entfernt werden“, erklärt Gert Zaunbauer, Stadtrat für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing. Die neuen Schilder im aktuellen Dachmarken-Design bewerben nun Mödling als „Stadt der Feste“, „Stadt

der Entspannung“ oder „Stadt der Kultur“. Weiterhin haben Firmen natürlich die Möglichkeit, diese Werbeflächen zu mieten. Dafür hat Stadtrat Gert Zaunbauer sogar eine Förderung aufgetan: Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer gewähren eine Subvention über 30 Prozent der Produktions- und Montage-Kosten. Diesbezüglich wird es im Sommer ein eigenes Informationsschreiben an die Mödlinger Betriebe geben.



rer als der mehrmals prämierte und international bekannte Event-DJ Steve Nick engagiert werden. „Rückblickend sind wir mit dem #MömöDaheim sehr zufrieden“, berichten stolz Gert Zaunbauer und Michael Danzinger.

Leerstandsmanagement in Mödling

Leerstand um jeden Preis verhindern – lautet das Motto von Gert Zaunbauer, der sich ganz besonders darüber freut, dass es in der Babenbergerstadt kaum leerstehende Geschäfte gibt. Trotz Pandemie und Lockdowns gab es im letzten Jahr sogar zahlreiche Geschäftseröffnungen. Diese sehr erfreuliche Tatsache ist auf das Betriebs-Ansiedlungs-Management, das genau vor einem Jahr erneut ins Leben gerufen wurde, zurückzuführen. Wirtschaftsreferat und City Management nehmen



Über 1.200 Zugriffe Online-Fasching

Erstmalig musste die Party am Faschingsdienstag vom Schranenplatz in die heimischen Wohnzimmer verlegt werden. Die Digitalanalyse brachte es jetzt zu Tage: weit über 1.200 Gesamtzugriffe aus aller Welt – darunter aus einigen EU-Ländern und sogar aus Südkorea und den USA – wurden registriert. Als DJ konnte niemand geringe-

hier eine aktive Vermittlerrolle zwischen Hausbesitzer bzw. Immobilienmakler und Interessenten ein. „Die Nachfrage ist momentan größer als das Angebot“, freut sich der Wirtschaftsstadtrat. Einen wichtigen Akzent für Abwechslung im Shopping-Angebot der Stadt setzt dabei auch der beliebte Pop Up-Store hinter dem Rathaus.

Alles Online in der Musikschule: Unterricht und Prima la Musica in Zeiten von Corona

Distance Learning und Videobeiträge für den Wettbewerb Prima la Musica: Vieles war in diesem Jahr auch in der Beethoven Musikschule Mödling anders als sonst. Gleich geblieben sind das Engagement der Lehrkräfte und die große Begeisterung aller für die Musik.

„Ich danke unserem Lehrpersonal und unserem Direktor für die große Flexibilität und die Bereitschaft auch im Unterricht neue Wege einzuschlagen“, so die zuständige Stadträtin Roswitha Zieger. Bereits im Sommer habe man Schulungen für Distance Learning angeboten und Arbeitsplätze in der Musikschule eingerichtet. Viele haben aber auch von zu Hause aus unterrichtet und ihre Schülerinnen und Schüler betreut.

Prima la Musica

Schwieriger als sonst war auch die Vorbereitung auf den Wettbewerb Prima la Musica zu bewerkstelligen. Umso erfreulicher ist es, dass alle 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Preis machen konnten, zum Teil sogar mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb und mit Auszeichnung. Eine besondere Herausforderung waren die strengen Wettbewerbs-Bedingungen mit der Produktion von Videos. „Aber für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine tolle Erfahrung und Motivation. Als Leiter bin ich froh, dass wir uns der Aufgabe gestellt haben“, zieht Direktor Reinmar Wolf eine positive Bilanz.

Preisträgerinnen und Preisträger der Beethoven Musikschule bei Prima la Musica 2021

Sophie Fürnsinn, Zoe Huijers, Aurora Klestil, Niklas Klestil, Katarina Janjic, Saya Krenn, Anna-Katharina Kristen, Marie-Caroline Mannlicher, Isabella Maschl, Christoph Paul, Theresa Ramharter, Isabell Rehberger, Mia Reketat, Sebastian Ruzicka, Stefan Schüller, Jonas Skorjanz, Veronika Weber, Johanna Wittmann



Stadträtin Roswitha Zieger und Direktor Reinmar Wolf: „Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Musiktalente und gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen bei Prima la Musica!“

Stadt und Kulturschaffende hoffen auf weitere Öffnungen

Auch der Mödlinger Kulturbetrieb hat unter den Lockdowns sehr zu leiden. Umso erfreulicher war es, dass viele Einrichtungen auf Öffnungsmöglichkeiten flexibel reagierten und ihre Pforten für Interessierte öffnen, sobald dies möglich war.

„Wir freuen uns über jede Möglichkeit, Kultur wieder live erleben zu können und unterstützen unsere Einrichtungen nach Kräften“, so Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Kulturstadtrat Stephan Schimanowa. Verlässliche Prognosen für den weiteren Frühling und den Sommer können leider keine erstellt werden. „Sicher ist nur, dass die Stadt Mödling alle Möglichkei-

ten für die Durchführung von Kulturveranstaltungen ergreifen wird, sobald die Sicherheits- und Hygienevorschriften es zulassen. Schon im Vorjahr haben die Stadt und viele Kulturschaffende gemeinsam flexibel reagiert und einen sicheren und erfolgreichen Kultursommer durchgeführt“, blicken Hintner und Schimanowa hoffnungsvoll in die kommenden Monate.



Im Februar und März nutzen das Museum Mödling (ganz oben), die Galerie Arcade (oben), das Schönberghaus (rechts oben) und der Art Club im Essinger Haus (rechts unten) die Möglichkeit, ihre Einrichtungen für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.





Stadtrat Otto Rezac freut sich über die rasche Umsetzung der zeitgemäßen Förderungs-Anpassung zur Reduktion von Treibhausgasen in Mödling.

Informationen zum Förderkatalog

Den gesamten Förderkatalog sowie weiterführende Infos und die zugehörigen Formulare finden Sie auf: www.moedling.at
Selbstverständlich können Sie uns aber auch persönlich kontaktieren.

KONTAKT

Tel. 02236/400 462, energie@moedling.at
Otto Rezac BA – Stadtrat für Energie, Umwelt- und Klimaschutz
Ing. Gerhard Puchegger – Energiebeauftragter

Treibhausgasförderung „Neu“: Mehr Energieeffizienz durch Förderpaket der Stadt Mödling

In Sachen Energieeffizienz kommt es nicht nur darauf an, den Energieaufwand so gering wie möglich zu halten, sondern auch auf den Verzicht fossiler Energieträger. Zur Verringerung des Gesamtenergiebedarfs hat die Stadt Mödling Ende 2020 ihr Förderangebot erweitert.

Ergänzend zu den bereits bestehenden Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen, setzt die neue Förderrichtlinie wichtige Anreize für den Umstieg auf nachhaltige Mobilität. Für folgende Maßnahmen stehen Privaten und Unternehmen nun auch Subventionen zur Verfügung:

- Förderung für E-Ladeinfrastruktur und
- Förderung für (Elektro-) Transporträder, Elektro-Mopeds und Elektro-Fahrräder

„Mit diesen neuen Förderungen schafft die Stadtgemeinde Mödling, wichtige Anreize für nachhaltige Mobilitätsformen. Wir wollen damit auch die Mobilitätswende durch eine daran angepasste Förderkulisse unterstützen. So wie sich bereits im Vorzeigeland Norwegen gezeigt hat, braucht es solche Förderungen insbesondere in der Startphase“, erläutert Stadtrat Otto Rezac, BA die Intention der Überarbeitung. Er ist auch Leiter des e5-Energieteams, dessen Mitglieder die „Champions-league“ hinsichtlich Energieeffizienzsteigerung darstellen.



Neue Energieausweise für Kindergärten und Schulen

Die zehn Jahre alten Energieausweise der öffentlichen Gebäude der Stadt Mödling wurden aktualisiert und neu berechnet. Darauf basierend hat die Stadt auch ein Maßnahmenpaket für mehr Energie-Effizienz geschnürt.

Energieausweise verlieren nach zehn Jahren ihre Gültigkeit. Deshalb hat das Referat für Klimaschutz, Umwelt und Energie unter der Leitung von Stadtrat Otto Rezac in Zusammenarbeit mit der Firma Energieplanung Richtarz die Energieausweise aller öffentlichen Gebäude neu berechnen lassen. „Erhoben wurden Zustand, Haustechnik und Beleuchtung von 40 Gebäuden und Gebäudeteilen“, erklärt Ing. Gerhard Puchegger, Energiebeauftragter der Stadt Mödling die umfangreichen Arbeiten.

Sanierungsmaßnahmen

„Durch die Neuberechnung und das Aushängen der Ausweise erfüllen wir die rechtlichen Vorschriften. Wir sind jedoch einen

Schritt weiter gegangen und haben auf Basis der neuen Datelage ein Sanierungskonzept erstellt, durch dessen Umsetzung wir die Energie-Effizienz in den öffentlichen Einrichtungen kontinuierlich verbessern werden“, so Stadtrat Rezac.

Vergleichbarkeit geschaffen

Außerdem wurde der auszuhängende Pflichtinhalt erweitert und ein für jede Einrichtung individuell erstelltes Energiedatenblatt erstellt, um noch mehr Transparenz zu schaffen. Darauf sind nicht nur die wichtigsten Energie-Eckdaten zu finden, sondern auch, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche Sanierungsschritte vorgesehen sind und wie hoch der jeweilige



Wärmebedarf im Vergleich zu anderen Schulen und Kindergärten in Mödling bzw. im Land Niederösterreich ist. Ende März wurden die frisch gedruckten Energieausweise und Aushänge von Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Stadtrat Otto Rezac und Stadträtin Roswitha Zieger an die Landeskindergärten und Volksschulen übergeben.

Energieausweis für Gebäude

Für alle neuen Gebäude, unter Umständen aber auch bei Um- und Zubau oder umfassender Sanierung, ist die Erstellung eines Energieausweises verpflichtend. Es handelt sich dabei um ein Dokument, das die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes oder Gebäudeteils in vergleichbarer Weise aufzeigt. Zudem muss die darin enthaltene Effizienzskala sowie Angaben über wesentliche bau-, energie- und wärmetechnische Ergebnissdaten an einer für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stelle angebracht werden.



Notariat Endl: Neu seit 1. Februar 2021 in Mödling

Am 1. Februar 2021 übernahm Mag. Alexander Endl von Notar Dr. Heinz Tauschek dessen Amtsstelle in Mödling, Kaiserin-Elisabeth-Straße 17.

In der Kanzlei in der Fußgängerzone war der versierte Jurist dreizehn Jahre Dauersubstitut und setzt die umfangreichen Aufgaben von seinem Vorgänger fort. Durch die lückenlose Übergabe ist die Kontinuität in der Klientenbetreuung gewährleistet, zudem bringt Mag. Endl über zwanzig Jahre Erfahrung im Notariatsgeschäft mit. Er betont: „Ich blicke dieser neuen Herausforderung mit Zuversicht entgegen und freue mich darauf, unsere bestehenden und neuen Klienten in meiner Funktion bestmöglich zu beraten.“



Quelle:Foto Schneider

Diskrete und rechtlich fundierte Beratung von Privatpersonen und Unternehmen im Familien- und Erbrecht, im Liegenschaftsrecht sowie im Gesellschaftsrecht steht im Notariat Mag. Endl auch in Zukunft an erster Stelle.

Zur Sicherung privater Vermögenswerte bietet das Familien- und Erbrecht zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Mit Testamenten, Vorsorgevollmachten, Schenkungs- und Übergabeverträgen kann der Notar vorsorglich die rechtlich notwendigen Schritte setzen. Daneben zählt die Abwicklung von Kaufverträgen und die Übernahme damit verbundener Treuhandschaften zu Mag. Endls Kernaufgaben.

Unternehmen aller Art unterstützt er von der Gründung bis zur Schließung in allen gesellschaftsrechtlichen Belangen. Das Notariat Mag. Endl ist auch Anlaufstelle für jegliche Grundbuch- und Firmenbuchgesuche, Ausstellung entsprechend beglaubigter Auszüge sowie für Unterschriftsbeglaubigungen aller Art.



www.notar-moedling.at



Im Zuge der Um- und Ausbaurbeiten wurden am Areal der Firma Knorr-Bremse 15 neue Bäume gepflanzt.



Tore und Zäune

mit 15 Jahren Garantie
auf Qualitätsfarben

Garantierte Freude

an rostfreien Toren
und Zäunen aus
Österreich

Aluzäune,
funkgesteuerte
Zauntore, Geländer,
Balkone und Brüstungen,
Garagentore, Hofeinfahrtstore,
Torantriebe und Funk



Industriestr. 2 2486 Pottendorf

Telefon 0 2623/ 72 225-112

Internet www.mewald.at



24 Hainbuchen setzte Stadtrat Leopold Lindebner entlang der Guntramsdorfer Straße.

1.000 Klima-Bäume für Mödling

Stolz kann Stadtrat Dipl.Ing. Dr. Leopold Lindebner eine erste Bilanz zu der Aktion „1.000 Bäume für Mödling“ ziehen. Im ersten Jahr wurden bereits 126 Klima-Bäume gepflanzt. Hinzu kommen 30 geplante Pflanzungen im Rahmen der neuen Förderaktion für Private.

„Bis 2025 sollen in der Stadt Mödling 1.000 neue Bäume gesetzt werden“, beschreibt Stadtrat Lindebner das ehrgeizige Ziel, das vor rund einem Jahr festgelegt worden ist. Denn der Beitrag von Bäumen gegen die Klimaerwärmung ist unbestritten: ein gesunder, ausgewachsener Baum besitzt dieselbe Kühlleistung wie zehn Klimaanlagen. Außerdem tragen Bäume zur Reduk-

tion von CO₂ bei, spenden Schatten und verringern die sommerliche Erhitzung unserer Siedlungsräume. Bäume sind überdies auch Lebensraum und Nahrungsgrundlage für viele Tierarten. Natürlich setzt man in Mödling auf hitze- und trockenresistente Baumarten, die mit den geänderten Klimabedingungen und den Belastungen im Straßenraum bestmöglich umgehen können.

Vorreiter bei der Förderung Privater

Eine Vorreiterrolle nimmt Mödling bei der Förderung privater Baumpflanzungen ein. „Wir unterstützen die Pflanzung von Bäumen auf privaten Liegenschaften mit einem finanziellen Beitrag von 100 Euro für maximal drei Bäume pro Grundstück“, erklärt Lindebner. Die Stadtgärtnerei steht mit Beratungen hilfreich zur Seite.

Förderung für private Baumpflanzungen:

Um den optimalen Standort für Ihre Klimabäume zu finden, findet vorab eine verbindliche Fachberatung mit der Stadtgärtnerei Mödling statt. Die Förderung erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel. Gewährt wird die Förderung innerhalb des Gemeindegebiets der Stadtgemeinde Mödling auf Grundstücken, die nicht im Eigentum der Stadtgemeinde stehen oder öffentliche Grundstücke sind. Gefördert werden bis zu drei Bäume pro Liegenschaft mit einem Pauschalbetrag von 100 Euro je Baum bei Vorlage einer saldierten Rechnung für Ankauf, Lieferung und Pflanzung. Der Ankauf der Bäume ist bei einem Fachbetrieb durchzuführen. Nach der Pflanzung steht Mitarbeitern der Stadtgärtnerei Mödling das Recht zu, die Grundstücke zur fachlichen Überprüfung zu betreten.

FÖRDERWÜRDIGE BAUMARTEN

Laubbäume

(ab 2 Metern Höhe):

Feldahorn, Kugelahorn, Spitzahorn, Esche, Eberesche, Hainbuche, Baumhasel, Kugeltrompetenbaum, Buche, Tulpenbaum, Platane, Eiche, Linde, Kirsche, Walnuss

Nadelbäume (ab 5 Jahren):

Zeder | Douglasie | Schwarze Kiefer/ Föhre | Gewöhnliche Kiefer/ Föhre

SIE HABEN FRAGEN?

Die Stadtgärtnerei Mödling steht Ihnen Rede und Antwort: Tel. 02236/400 408 gaertnerei@moedling.at

„Tschick im Kübel“
und TAschenbecher



Das Projekt wurde 2019 in Mödling ins Leben gerufen und soll dem achtlosen Wegwerfen von Zigarettenabfällen entgegenwirken. Bis zu 4.000 unterschiedliche Chemikalien stecken in einer Zigarette. Viele Chemikalien bleiben im Filter zurück und gelangen ins Ökosystem, sobald man den Rest einer Zigarette achtlos wegwirft oder über die Kanalisation entsorgt. Da der Filter aus Kunststoff besteht, verrottet er nicht, sondern zerfällt nach 10–15 Jahren in Mikroplastik. Somit ist laut WHO der Zigarettenstummel der am zweithäufigsten weggeworfene Einwegartikel aus Plastik. Allein in Österreich fallen jährlich rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an. In diesem Zusammenhang wird wieder an den TAschenbecher erinnert.

Gratis TAschenbecher im Citymanagement Mödling
Elisabethstraße, 2340 Mödling



Das Team des GVA mit Abfallberaterin Daniela Jordan, Geschäftsführer Werner Tippel, Obfrau Franziska Olscher und Abfallberater Alexander Stöhr (v.l.) erfüllt vielfältige Aufgaben für seine Verbandsgemeinden.

Stadtreinigung Mödling 350 Tage im Einsatz

Die Dienststelle Stadtreinigung hält Mödlings Straßen und öffentliches Gut das ganze Jahr über sauber: ...

...Reinigung der Fahrbahnen, Abfuhr des Straßenkehrrichtes, Staub- und Unkrautbekämpfung, Entleerung der Papierkörbe, Betreuung der Hundesackerlspender, Entsorgung von illegal entsorgtem Müll, Laubkehrung im Herbst, Winterdienst, Frühjahrsreinigung. Im Frühjahr besteht die Hauptaufgabe darin, den Streusplitt in kürzester Zeit

einzukehren und zu entsorgen um die Staubbelastung so gering wie möglich zu halten.

Zahlen und Fakten

- **21 Bedienstete**

- **Fuhrpark:**
4 Kehrmaschinen (täglich im Einsatz),
2 Pritschen,

- 1 E-Fahrzeug,
3 E-Glutton (Hundekotsauger),
2 Traktoren,
6 Handkehrwagen

- **90 Kilometer Straßen gesamt** – davon 75 Kilometer Gemeinde-Straßen

- **28 Kilometer Radfahranlagen gesamt** – davon 16 Kilometer

- Radfahr- und Mehrzweckstreifen und 12 Kilometer Radwege (jährlich 790 Tonnen Straßenkehrrecht bei der Straßenreinigung)

- **2 Große Kehrmaschinen** (519 Tonnen Straßenkehrrecht)

- **2 Kleine Kehrmaschinen** (198 Tonnen Straßenkehrrecht – Container inkl. Handkehrwagen)

- **73 Tonnen Laubsammlung**

- **33 Abfallsammelinseln** (Zusätzliche Entfernung von

- 114 Tonnen illegal entsorgtem Müll im Jahr 2020, tägliche Kontrolle und Reinigung durch 2 Mitarbeiter)

- **610 Papierkörbe** (81 Tonnen Abfall jährlich, tägliche Entleerung durch 2 Mitarbeiter)

- **92 Standorte für Hundesackerlspender** (Betreuung dreimal in der Woche, jährlicher Bedarf an Hundesackerln liegt bei rund 1.000.000 Stück)

Mödling nutzt die Synergie-Effekte des Gemeindeverbandes

Die Vorschreibung der Hausbesitzabgaben erfolgt seit 1. Jänner 2021 durch den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz (GVA Bezirk Mödling).

Der GVA ist seit 2012 auch im Bereich der Abgabeneinhebung tätig und betreut neben Mödling auch die Gemeinden Brunn am Gebirge, Gießhübl, Guntramsdorf, Hengersdorf, Hinterbrühl, Maria Enzersdorf, Münchendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Wiener Neudorf. Das entspricht 78 % der Gesamtbevölkerung des Verbandsgebietes. Alle Abgabepflichtigen der Stadtgemeinde Mödling wurden im November/Dezember 2020 brieflich über die Umstellung verständigt.

Folgende Abgaben werden ab dem 1. Quartal 2021 vom GVA eingehoben:

- Grundsteuer
- Kanalgebühren (Kanalbenutzungsgebühr)
- Wasserabgaben (Wasserbereitstellungsgebühr und Wasserbezugsgebühr)
- Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe
- Seuchenvorsorgeabgabe
- Aufschließungsabgabe gemäß § 38 NÖ Bauordnung
- Ergänzungsabgabe gemäß § 39 NÖ Bauordnung
- Wasseranschlussabgabe gemäß § 6 NÖ Gemeindevasserleitungsgesetz
- Ergänzungsabgabe gemäß § 7 NÖ

- Gemeindevasserleitungsgesetz
- Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanalgänzungs-, Kanalsonderabgabe) gemäß § 1 NÖ Kanalgesetz
- Stellplatz-Ausgleichsabgabe gemäß § 41 NÖ Bauordnung
- Spielplatz-Ausgleichsabgabe gemäß § 42 NÖ Bauordnung

**Kooperation
Abfallwirtschaftsreferat und Mödlinger Saubermacher mit GVA**

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit des Abfallwirtschaftsreferates, unseres Entsorgungspartners Mödlinger Saubermacher und des GVA sorgt für bestmögliches Service für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Abfallberaterinnen und -berater des GVA sind sogar im ganzen Bezirk Mödling – in Schulen und Kindergärten, bei Altstoffsammelinseln, in Altstoffsammelzentren, bei Schaustortierungen oder im Zuge von Projekten - unterwegs. Der GVA Mödling stellt auch gemeindeübergreifend den Datenschutzbeauftragten.

Mehr dazu auf:
www.gvamoedling.at

Hundebroschüre als Download



[www.moedling.at/
rundumdenhund](http://www.moedling.at/rundumdenhund)



AUCH ERHÄLTlich BEIM:
Bürgerservice der
Stadtgemeinde Mödling
Tel. 02236/400
office@moedling.at

Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9,
2340 Mödling, www.moedling.at, Informa-
tionen über die Stadtgemeinde Mödling.
Alle Rechte vorbehalten.

BILDNACHWEIS: Pressereferat der Stadtge-
meinde Mödling, Regina Hromada, Joachim
Kreitz, Isabella Lopez, Gertrude Roznovsky.
REDAKTION, ANZEIGEN: Helga Schlechta,
helga.schlechta@moedling.at

**WORTANZEIGEN „MEIN MARKT“, „MEIN
FOTO“:** Ihre Wortanzeigen oder Fotos
richten Sie bitte an meinmarkt@moedling.at
oder meinfo@moedling.at

DESIGN/LAYOUT: PINKFISH Creatives,
2340 Mödling, www.PINKFISH.at

HERSTELLER: Druckerei Atlas, 2203 Groß-
ebersdorf, www.atlasdruck.at

PAPIER: „PEFC-Zertifikat“ –
PEFC garantiert, dass Holz-
und Papierprodukte aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern stammen.



Franziska Olischer, Markus Farag, Kristin Köppert und Daniela Jordan (v.l.) appellieren an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Umwelt sauber zu halten. Als Dankeschön werden „Restl-Kochbücher“ überreicht.



Die Mödlinger DogWatcher und WasteWatcher: Gabriela Bone-Geyer, Irene Huscza und Mag. Claudia Haider-Kasztl (v.l.).

Viele helfende Hände bei der Stadtreinigung

Um die Stadt Mödling sauber zu halten, ist die Mödlinger Stadtreinigung das ganze Jahr im Einsatz. Nun erhält das Team der Stadtgemeinde Mödling tatkräftige Unterstützung von der Lebenshilfe und privaten Initiativen. Und die erprobten DogWatcher sind ab sofort auch als WasteWatcher im Einsatz.

Seit Mitte Oktober 2020 ist regelmäßig ein Team der Werkstätte der Lebenshilfe Mödling

von zumeist sechs Klienten und einem Mitarbeiter im Umkreis der Werkstätte speziell entlang des

Mödlingbaches unterwegs, um Laub zu entsorgen oder achtlos weggeworfenen Mist zu sammeln.

Gelungene Kooperation mit der Lebenshilfe NÖ

Bernd Hatter, Leiter der Werkstätte Mödling: „Im Sinne einer gelungenen Inklusion bedanke mich bei Stadträtin Franziska Olischer und Abteilungsleiter Yves Mattis, dass man unseren Klienten die Eingliederung in



den Arbeitsprozess so unbürokratisch ermöglicht hat. Vielleicht sehen Sie uns, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, demnächst einmal während eines Spazierganges entlang der Bachpromenade. Wir sind stolz, dass wir als Teil dieser Stadt unterwegs sind und einen wertvollen Beitrag für ein sauberes und lebenswertes Mödling leisten.“

Mödlinger DogWatcher sind auch WasteWatcher

„Ab sofort werden die Dog-Watcher, die seit 2015 höchst erfolgreich im Stadtgebiet Möd-

ling tätig sind, auch als Waste-Watcher unterwegs sein und Aufklärungsarbeit im Bereich Littering machen!“, freut sich die zuständige Stadträtin Franziska Olischer. Leider musste das engagierte Team zum Jahreswechsel einen schweren Schlag verkraften: Gründungsmitglied Johannes Hammerl, der die Dog-Watcher maßgeblich mitgeprägt hatte, ist kurz vor Weihnachten unerwartet verstorben. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich danke sagen und der Familie unser Mitgefühl aussprechen.

Privatinitiativen im Kampf gegen Müll

2019 hat die Stadt die Aufklärungskampagne „Tschick im Kübel“ als Pilotprojekt gestartet. Seither sind zahlreiche Mistkübel mit Stadtgebiet mit Hinweisen und zusätzlich angebrachtem Aschenbecher ausgestattet.

Trotzdem werden immer noch zu viele Zigarettenstummel achtlos weggeworfen. Diesem Problem widmet sich die ehemalige Gemeinderätin Susanne Bauer-Rupprecht und ruft regelmäßig zu Naturschutz- und Reinigungsaktionen in Mödling auf. Auch Kristin Köppert und Susanne Billich liegt die Umwelt sehr am Herzen. Bei ihren regelmäßigen Spaziergängen am Kalenderberg bzw. Eichkogel entdecken sie immer wieder Müll, den sie sammeln und entsorgen. Die engagierten Mödlingerinnen werden dabei vom Abfallverband und dem Abfallwirtschaftsreferat der Gemeinde Mödling mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken unterstützt. „Vielen Dank an alle, die mithelfen, unsere Stadt und Umwelt sauber zu halten“, ist Stadträtin Franziska Olischer begeistert.



Susanne Bauer-Rupprecht (Mitte sitzend) organisiert regelmäßig Reinigungsinsätze im Mödlinger Stadtgebiet.



Franziska Olischer (r.) und Daniela Jordan (l.) mit Susanne Billich, die sich vor allem über die achtlos weggeworfenen Hundekotsackerln ärgert.



Joachim Kreitz // Blick über Mödling.

meinfoto@moedling.at

meine stadt. mein foto.

 [#meinmoedling](https://www.instagram.com/meinmoedling)

Gertrude Roznovsky // Beethoven Musikschule.

Regina Hromada // Eichkogel.

meinfoto@moedling.at

So funktioniert's: Sendet eure Fotos ganz einfach an meinfoto@moedling.at – die besten Fotos werden in den Stadtnachrichten Mödling abgedruckt.*

meinmarkt@moedling.at

So funktioniert's: Wortanzeige an meinmarkt@moedling.at senden und sich auf die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten Mödling freuen.**

***mein foto.** – Der Abdruck erfolgt mit Angabe des Urhebers sowie dem Fototitel und ist kostenlos. Die Stadtgemeinde Mödling erhält durch die Einsendung an meinfoto@moedling.at das einmalige Abdruckrecht.

****mein markt.** – Wortanzeigen in den Stadtnachrichten Mödling sind vorläufig kostenlos, max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Mehr auf www.moedling.at